

re. Jocketa: Waldemar Reiswich 76 Jahre. Gutenfürst: Heinz Frenkel 76 Jahre. Weischlitz: Rosemarie Arnold 79 Jahre, Hartmut Degenkolb 70 Jahre, Erika Münnich 79 Jahre, Rolf Oelbner 71 Jahre.

Allen die besten Wünsche!

## PLAUENER ZEITUNG

### Vogtland

Rainer Räch, Regionalleiter,  
Telefon: 03741 408-15140

Ulrich Riedel, 03741 408-15158

Uwe Selbmann, Telefon: 03741 408-15157

### Redaktion Plauen

08523 Plauen, Postplatz 7  
Telefon: 03741 408-15141  
Telefax: 0371 656-17514

Red.Plauen@freiepresse.de

### Leser-Obmann

Reinhard Oldeweme  
Telefon: 0371 656-65666  
Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr  
leser-obmann@freiepresse.de

### Geschäftsstelle Plauen

08523 Plauen, Postplatz 7

### Anzeigen, Anzeigenberatung, Abonnements, Leserreisen, Bücher

Telefon: 03741 408-0  
Telefax: 0371 656-17510

### Verlagsbezirksleiter

Stefan Seidel, Telefon: 03741 408-15000  
Stefan.Seidel@freiepresse.de

### Anzeigenverkaufsleiterin

Nadine Riedel, Telefon: 03741 408-15050  
Nadine.Riedel@freiepresse.de

### Geschäftsstellenleiterin

Silvia Fischer, Telefon: 03741 408-15100  
Silvia.Fischer@freiepresse.de

## SERVICE-TELEFON

0800 80 80 123

kostenfrei

MONTAG BIS FREITAG: 6.00-18.00 Uhr

SAMSTAG: 6.00-13.00 Uhr

Telefonische Anzeigenannahme  
Abo-Service | Ticket-Service

# Bei jedem Absolvententreffen dabei

29.12.2014

Etwa 350 ehemalige Schüler und Lehrer des Diesterweg-Gymnasiums und seiner Vorgängereinrichtungen fanden sich am Samstag zum größten Klassentreffen Plauens im Malzhaus zusammen. Unter ihnen war das Lehrerehepaar Armbruster.

VON KATHRIN BEIER

**PLAUE** – Zu den ältesten Teilnehmern des Abends zählte das Lehrerehepaar Armbruster. Gemeinsam mit dem Ehepaar Guth sind die beiden so etwas wie die Urgesteine der Plauener Abituriententreffen. „Wir gehen schon seit Jahrzehnten auf die Abitreffen und kommen immer wieder gern“, verrät Sigrid Armbruster, die bis 1998 am Diesterweg-Gymnasium unterrichtete. 1956 absolvierte sie als Sigrid Ebert ihr Abitur im Gebäude an der Diesterwegstraße. Dort habe sie auch ihren heutigen Ehemann kennen gelernt.

„Als er sich damals vorstellte, habe ich zu meiner Freundin gesagt: ‚So möchte ich niemals heißen‘“, erinnert sie sich. Auch Albert Armbruster ist im 1. Jahrbuch 1951 bis 1969 im gleichen Abiturjahrgang wie seine Frau zu finden. Nach der Schule gingen sie gemeinsam zum

Studium nach Leipzig, allerdings an verschiedene Bildungsstätten. Während Albert, den Mitschüler und Kollegen besser unter dem Spitznamen „Berti“ kennen, Mathe und Physik an der Karl-Marx-Universität studierte, widmete sich Sigrid Armbruster an der Deutschen Hochschule für Körperkultur den Fächern Sport und Russisch. Doch es sollte noch Jahre dauern bis sie, die nach dem Studium zunächst nur bis zur 10. Klasse unterrichtete, an ihre Oberschule als Lehrerin zurückkehren durfte. „1976 schickte man mich fünf Monate zur Russischweiterbildung nach Moskau. Danach erst unterrichtete ich bis zum Eintritt ins Rentenalter am heutigen Lessing-Gymnasium“, blickt sie zurück.

Zu dieser Zeit war ihr Mann

schon lange nicht mehr als Lehrer tätig. Nachdem Albert Armbruster nämlich von 1961 bis 1969 auch im Gebäude des heutigen Diesterweg-Gymnasiums Mathe und Physik unterrichtete, zog es ihn ab den 1970er-Jahren in die EDV. In der Plauener Gardine erlebte er, wie im Produktionsprozess damals alles mit Computern begann. Doch wie unterschiedlich ihre beruflichen Laufbahnen auch waren, auf die Absolvententreffen gingen die Armbrusters immer gemeinsam. „Zu DDR-Zeiten war das sozusagen Pflicht für Lehrer, dort zu erscheinen“, erklärt Sigrid Armbruster. So waren beide schon mit zu den Treffen in Jößnitz und in der Vogtländischen Schweiz in Jocketa. Als die Tradition vor 14 Jahren reaktiviert wurde, war es natür-

lich auch für Armbrusters Ehrensache, dabei zu sein. „Es ist einfach schön. Wir kommen gerne hierher und treffen alte Bekannte, Kollegen, Schüler“, sagt Sigrid Armbruster.

Am stärksten vertreten war laut Marko Turger vom Organisatorenteam diesmal der Jahrgang 2008 mit 30 Teilnehmern, gefolgt von 1983 mit 19 und 2010 mit 18 Absolventen. Die weiteste Anreise in ihre Heimatstadt hatten Anett Weidner aus Weißrussland, Sven Rannacher aus Norwegen und Markus Meinel aus Schweden. Alle drei absolvierten ihr Abitur in den 1990er-Jahren in Plauen, erläutert Turger.

Und so wurde auch am Samstag wieder vom Malzhauskeller bis in die Galerie gefeiert, geschwätzt, gelacht und sogar getanzt. Zu diesem Zweck hatte DJ „Major“ alias Matthias Oertel sich diesmal junge Musiker vom Diesterweg-Gymnasium, Lessing-Gymnasium und dem Gymnasium Zwickau in den Malzhauskeller eingeladen. „Wir haben uns zufällig zusammengefunden und ein paar Mal auf diesen Auftritt geprobt“, verrät Bandleader Paul Gruber. Bald wird auch er sein Abitur am Diesterweg-Gymnasium absolvieren. Wie es aber um die Zukunft der Gruppe, zu der auch Chris Röder, Niklas Pietzschmann, Simon Sachs und Phillip Joram gehören, bestellt ist, wusste Gruber noch nicht zu sagen. Für die Organisatoren indes ging ein weiteres Abituriententreffen erfolgreich über die Bühne. Zu Weihnachten 2015 soll es das nächste Wiedersehen geben.



Albert und Sigrid Armbruster (von links) fehlen bei keinem Absolvententreffen. Mit Regina und Eberhard Guth (stehend) gehörten sie diesmal zu den ältesten Teilnehmern.

FOTO: ELLEN LIEBNER

TOU  
Fü  
de

PLAI  
Jah  
zwi  
mit  
rist  
Rat  
me  
gel  
11  
Rat  
Vo,  
his  
ne  
zur  
ist  
ner  
zw  
Sch  
ner

VE  
L  
Si

PLA  
am  
ne  
–D  
„Fr  
zw  
haß  
mil  
Fra  
Qu  
aus  
Ka  
in  
To